

s' Kirchablättle

DER SEELSORGEEINHEIT KLIPPENECK-PRIMTAL



Unsere Kirchenpatrone



St. Michael Denkingen | St Hippolyt und Kassian Frittlingen
St. Marien Aldingen | St. Georg Aixheim

Liebe Mitchristen,

im Namen der Kirchengemeinderäte in der Seelsorgeeinheit „Klippeneck-Primtäl“ darf ich Sie herzlich grüßen.

In der Apostelgeschichte finden sich konkrete Vorstellungen vom Leben in der Gemeinde und vom Leben als Christ. „Und alle, die gläubig geworden waren, bildeten eine Gemeinschaft und hatten alles gemeinsam. Sie verkauften Hab und Gut und gaben davon allen, jedem so viel, wie er nötig hatte. Tag für Tag verharrten sie einmütig im Tempel, brachen in ihren Häusern das Brot und hielten miteinander Mahl in Freude und Einfalt des Herzens. Sie lobten Gott und waren beim ganzen Volk beliebt“ (Apostelgeschichte 2, 44-47a).

So fing es an mit den Christen: mutig und begeistert. Keine Sekte, sondern Sauer Teig in der Gesellschaft. Könnte dieser Anfang nicht auch eine Vision für unsere Kirche, unser Zusammenwachsen von vier Pfarreien sein? Viel wird über Strukturen diskutiert, über das Gerippe; zu wenig über das Fleisch: die Menschen mit ihren Sehnsüchten und Nöten, ihrem Suchen nach Gott, Gemeinschaft und gelebtem Glauben. Die Christen des Anfangs wurden „Neuer Weg“ genannt. Nicht weil sie so fantasievoll waren. Nein, weil sie mit Herz und Liebe versuchten, Jesus in ihr eigenes Leben und in das Leben der sie umgebenden Welt zu übersetzen: sie lebten in überschaubaren Gemeinschaften, sahen die Not und handelten, schöpften Kraft aus Gebet und Gottesdienst, wussten sich von Gott getragen und geführt und strahlten Freude aus.

Es ist auch meine Vision von unserer Seelsorgeeinheit „Klippeneck-Primtäl“. Die ersten Christen hatten alles gemeinsam. Wir haben gemeinsam dieses „s'Kirchablättle“ gestaltet. Es ist ein „Neuer Weg“, wie die ersten Christen für unsere gemeinsame Zusammenarbeit.

Mit diesem „s'Kirchablättle“ möchten wir Ihnen die Seelsorgeeinheit „Klippeneck-Primtäl“ vorstellen. „s'Kirchablättle“ soll einen Überblick geben über die einzelnen Kirchengemeinden in der Seelsorgeeinheit sowie über die verschiedenen Grup-

pierungen und Einrichtungen in den Kirchengemeinden. Es ist mir wichtig, unsere Kirchengemeindemitglieder darüber zu informieren, was sich in der Seelsorgeeinheit „Klippeneck-Primtäl“ bewegt. Das „s'Kirchablättle“ der Seelsorgeeinheit erscheint in der Regel zwei Mal im Jahr (vor Weihnachten und vor Ostern). Ich bin sicher, dass das „s'Kirchablättle“ ein wichtiges Informationsinstrument für alle Kirchengemeindemitglieder unserer Seelsorgeeinheit sein wird.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle einmal an die vier Kirchengemeinden, die mit ihren Texten und Informationen „s'Kirchablättle“ erst attraktiv gemacht haben. Ganz besonders danke ich Herrn Rainer Zepf und dem Team des „s'Kirchablättle“ für ihren aktiven Einsatz und die schöne Gestaltung des „s'Kirchablättle“.

Ihnen allen wünsche ich aus ganzem Herzen Gottes Segen und viel Freude beim Lesen.



Pater Sabu Palakkal, Pfarrer



ST. MICHAEL DENKINGEN

Mit Jesus auf dem Weg – Gelungene Wallfahrt nach Beuron

Am Sonntag 17. Juli erlebten zahlreiche Gläubige der Seelsorgeeinheit eine eindrucksvolle und schöne Wallfahrt nach Beuron. Die Fuß- und Radwallfahrer erreichten trotz schlechter Wetterbedingungen guten Mutes das Wallfahrtsziel Beuron.



Treffpunkt und Aussendung zur Wallfahrt war die Kirche St. Michael in Denkingen.

An verschiedenen Stationen machten die Wallfahrer Statio und wurden mit Glockengeläut in den einzelnen Gemeinden begrüßt. Pfarrer Johannes Amann und Pater Notker Hügel gaben ebenfalls Impulse für die Wallfahrer. Bei der Mittagsrast im Sportheim in Bärental begrüßte Roland Ströbele die Pilgergruppe. Bei der Ankunft im Kloster Beuron konnte sich die große Schar der Pilger im Innenhof des Klosters mit Kaffee und Kuchen stärken. Anschließend trafen sich alle Pilger zum Abschlussgottesdienst in der Gnadenkapelle. Pater Sabu und der Wallfahrtsater des Klosters Pater Stefan feierten mit den Gläubigen Eucharistie. Mit einer eindrucksvollen Predigt ermutigte Pater Stefan in der vollbesetzten Gnadenkapelle zu einem Weg mit Gott. Zum Abschluss spendete er allen den Maurussegen. Die Impulse an den einzelnen Stationen wurden von Pater Sabu, Sr. Christina und Pastoralreferent Peter Berner vorbereitet und gestaltet.

Die Organisation der Fuß- und Radwallfahrt war gelungen vorbereitet unter der Federführung von Norbert Schnee, Klaus Schwer und Andreas Schnee.

Die Wallfahrt der Seelsorgeeinheit im kommenden Jahr wird vom Frittlinger Kirchengemeinderat organisiert.



Das Bild zeigt die Nikolauskapelle im Dörfle in Denkingen, die im Jahr 1514 geweiht wurde. Seit einigen Jahren wird in der Nikolauskapelle an jedem dreizehnten des Monat um 17.00 Uhr der Fatimariosenkranz gebetet.

Zahlreiche Gläubige aus Denkingen und auch aus der Umgebung versammeln sich hier regelmäßig zum Gebet. Seit vielen Jahren wird die Kapelle vom Mesnerehepaar Elfriede und Siegfried Arno betreut

Mutter Teresa Ausstellung im Gemeindehaus Vinzenz von Paul in Denkingen

Am ersten Adventswochenende 26. und 27. November 2011 wird eine Ausstellung der Diözese Rottenburg-Stuttgart über das Leben und Wirken von Mutter Teresa zu sehen sein.

GOTTESDIENSTORDNUNG

Samstag	18.30 Rosenkranz 19.00 Vorabendmesse (jede zweite Woche)
Sonntag	8.45 oder 10.15 Eucharistiefeier 13.30 Rosenkranz
Montag	18.45 Rosenkranz 19.15 Vesper
Dienstag	18.30 Rosenkranz 19.00 Abendmesse
Donnerstag	18.30 Rosenkranz und Anbetung
Freitag	7.30 Schülermesse 19.00 Gebetskreis

TREFFS UND TERMINE

Montag	20.00 Chorprobe des Kirchenchors im Gemeindehaus Vinzenz von Paul
Dienstag	14.00 Rosenkranz mit anschl. Begegnung im Kath. Gemeindehaus Vinzenz von Paul
Freitag	19.00 Gebetskreis

Kath. öffentlichen Bücherei

Öffnungszeiten:

Dienstag und Freitag, 15.00 bis 17.00 Uhr



ST. HIPPOLYT
UND KASSIAN
FRITTLINGEN

100-jährige Tradition geht zu Ende!

Der kath. Kindergarten St. Raphael hat seinen Ursprung im Rosaheim, und wurde am 21.06.1910 mit einem großen Fest seiner Bestimmung übergeben. Die rasche Verwirklichung des Vorhabens ist u.a. dem gebürtigen Frittlinger John Zimmerer aus Nebraska zu verdanken, der eine großzügige Spende beisteuerte.

Zwei Ordensschwestern waren jahrelang in Frittlingen tätig, wobei eine die Krankenpflege ausübte, während die andere die Kleinkinderschule abhielt. Zeitweise betreute die Kinderschwester 70 Kinder in einem Raum, was in der damaligen Zeit normal war. Vom Beginn der Schwesternstation bis zur Auflösung 1976 haben vom „Mutterhaus der Barmherzigen Schwestern vom Hl. Vinzenz von Paul“ in Untermarchtal insgesamt 20 Schwestern in Frittlingen gewirkt.

Die am längsten tätigen Schwestern waren Sr. Genovefa und Sr. Sebalda, die bei der älteren Bevölkerung noch gut in Erinnerung sind. Sr. Genovefa leitete als Oberin die Kinderschule und unterrichtete daneben auch das Fach Handarbeiten in der Schule und erteilte Nähunterricht.

Zum großen Bedauern der Frittlinger Bevölkerung wurde am 9. Januar 1976 die Schwesternstation in Frittlingen vom Mutterhaus in Untermarchtal aufgelöst.

Vom Rosaheim zum Kindergarten St. Raphael

In den 60er Jahren unterstützten verschiedene Frauen der Gemeinde die Ordensschwestern in ihrer Arbeit. Vor allem Lore Arand, „Tante Lore“ brachte mit ihrer liebevollen Art und ihrem musikalischen Talent frischen Wind in den Kindergarten.

1968 wurden an das bestehende Gebäude weitere Räumlichkeiten angebaut und ausgebildetes Personal eingestellt. Die im Untergeschoss des Neubaus befindlichen Räume der Kirche, die sowohl für kirchliche Feste, als auch den Jugendlichen zur Verfügung standen, wurden in den 80er Jahren dem Kindergartenbetrieb wegen steigender Kinderzahl übergeben.

In der folgenden Zeit sind die Anforderungen in pädagogischer und konzeptioneller Hinsicht an den Kindergarten erheblich gewachsen. Und so entwickelte sich der

Kindergarten St. Raphael in Frittlingen zum Wohle des Kindes.

Am 10. Juli 2010 feierte das engagierte Team unter Leitung von Nina Betting das gelungene Jubiläumsfest. Zu unserm Bedauern müssen wir den Betrieb des Katholischen Kindergartens St. Raphael zum August 2011 einstellen. In einer kleinen Dankfeier würdigten wir die hervorragende Arbeit des Kindergarten Teams.



Pater Sabu mit Kirchengemeinderat dankte dem Kindergarten Team.

Kinder unterhalten mit Theater beim Patroziniums-Fest



Zum Patrozinium am 13. August führten Kinder im Rahmen des Kinderferienprogramms ein kleines Theaterstück auf: Anna-Lena Geiger, Mädchen Schaub, Mädchen Belgram, Sophie Braun, Junge Wanderer, Junge Braun, Junge Schaub, Junge Engel, Junge Schaub.

GOTTESDIENSTORDNUNG

Samstag	18.25 Rosenkranz 19.00 Vorabendmesse (jede zweite Woche)
Sonntag	8.45 oder 10.15 Eucharistiefeier 13.30 Rosenkranz
Mittwoch	7.30 Schülermesse 19.00 Abendmesse
Donnerstag	18.25 Rosenkranz 19.00 Abendmesse

TREFFS UND TERMINE

Montag	19.45 Chorprobe des Kirchenchors im Rathaus/Proberaum. Neue Sängerinnen/Sänger sind jederzeit herzlich willkommen.
---------------	---



ST. MARIEN
ALDINGEN

Kirchenchor St. Marien besucht Bad-Schussenried

Es ist nun schon ein Jahr her, das Tuan Anh Le seine Primiz in Aldingen feierte. Seitdem verbringt er seine Vikarszeit in Bad-Schussenried. Dies nahm der Kirchenchor St. Marien aus Aldingen am 24. Juli 2011 zum Anlass, ihn und das schöne Bad Schussenried zu besuchen, zum Wohle des Kindes.



Kirchenchor Aldingen

Am Sonntagmorgen traf man sich schon früh zur Abfahrt am kath. Gemeindehaus Aldingen um rechtzeitig zur Messe in der St. Magnus Kirche zu sein. Der junge Vikar und auch seine Eltern, freuten sich sehr über den Besuch der Aldinger Gruppe. Den anschließenden Gottesdienst bereicherten die Aldinger Sängerinnen und Sänger, unter der Leitung von Tatjana Edalowa, mit ihrem reichen Repertoire.

Nach der anschließenden Kirchenführung durch den dortigen Pfarrer Meckler wurden gemeinsam mit Fam. Le weltliche Gaumenfreuden im Restaurant „Schinder Hannes“ genossen. Gestärkt ging es dann zur Stadtführung, bei der viel über Bad Schussenried und die Klosteranlagen zu erfahren war. Da sich die „schönste Dorfkirche der Welt“ im nur 5 Kilometer entfernten Steinhausen befindet, lag es nahe auch diese zu besichtigen. Überwältigt von der Schönheit des Kirchenraumes und der hervorragenden Akustik wurden wieder die Liederbücher ausgepackt und so mancher Besucher konnte sich am Gesang der Aldinger erfreuen.

Nach einem wunderschönen Tag, der auch der Gemeinschaft des Chores gut tat klang der Tag in der „Brauereigaststätte Hirschen“ in Wurmlingen aus. Chorgesang zur Ehre Gottes und Freude der Menschen – Wäre das nicht auch etwas für Sie? Der Chor freut sich über jede neue Sängerin und noch mehr über eine Verstärkung bei

den Männerstimmen. Unser Kirchenchor ist ein gemischter Chor mit derzeit ca. 20 Sängerinnen und Sängern.

Kommen Sie doch einfach einmal zur Chorprobe, jeden Donnerstag von 20.00 – 21.30 Uhr im Gemeindehaus in der Kantstraße – **machen Sie mit?**

Kontakt: Erika Rapp, Brunnenstr. 26,
Tel. 07424/9 12 96

Neugestaltung in und um die Kirche

Wem ist es noch nicht aufgefallen? In und um die Aldinger Marienkirche hat sich in letzter Zeit einiges getan. Die Kirchengemeindevertretung hat, unter Planung und Organisation unseres Kirchenpflegers (der zum Gemeindefest im Mai 2011 übrigens für bereits 25 jährige Tätigkeit geehrt wurde), Erneuerungs- und Verschönerungsmaßnahmen unserer Kirche verwirklicht. Das Altarbild ist viel schöner beleuchtet – die Lichtenanlage wurde inkl. einer neuen Liedanzeige erweitert. Langjährigen Kirchenbesuchern fallen, nach dem Eintritt durch die neuen Kirchentüren, aber auch die neuen Sitzpolster und die Sedilien auf, der neue Gabentisch usw. Auch außen ist es freundlicher geworden, neben der Betonsanierung im Eingangsbereich wurde im Kirchenvorraum und rund um den Kirchenvorplatz frisch gestrichen.



Sie haben das alles noch nicht gesehen? Dann besuchen sie doch mal wieder ihre Aldinger Kirche – am besten zum Sonntagsgottesdienst.

GOTTESDIENSTORDNUNG

Samstag	19.00 Vorabendmesse (jede zweite Woche)
Sonntag	8.45 oder 10.15 Eucharistiefeier 17.55 Rosenkranz
Täglich	18.25 Rosenkranz

Mehr im Aldinger Amtsblatt oder unter katholische.kirchengemeinde-aldingen.de

TREFFS UND TERMINE

Donnerstag 20.00 Chorprobe des Kirchenchor im Gemeindehaus



ST. GEORG
AIXHEIM

Vier neue Ministranten

Am Samstag, 23. Juli 2011 wurden in der Kirche St. Georg Marc Blessing, Jörn Grimm, Laura Mauch und Jana Zöld in den Kreis von nun 30 Ministranten aufgenommen.

Herzliche Einladung zum Frauenfrühstück

am 15.09.2011 auf dem Dreifaltigkeitsberg mit Pater Alois Andelfinger. Gemeinsame Abfahrt bei der Kirche in Aixheim um 7:30 Uhr. Der Gottesdienst beginnt dann um 8:00 Uhr in der Wallfahrtskirche. Männliche Teilnehmer sind ebenfalls willkommen.

Termine der Kolpingsfamilie St. Georg, Aixheim

Zu unserem monatlichen Zwanglosen Treff – in der Regel an jedem 2. Freitag im Monat (Ausnahmen bestätigen aber auch hier die Regel) – in der Kolpingstube (Pfarrscheuer 1.OG) ab 20 Uhr, laden wir alle recht herzlich ein am 09.09., 14.10., 11.11. und 09.12. 2011. **Weiter Veranstaltungen:** Mo 03.10. Familienwanderung, Mi 05.10 Buchlesung in der Pfarrscheuer. Do 13.10. Lichterprozession zur Kolping Grotte, So 16.10. Bezirkswallfahrt, Fr 21.10. 16:30 Uhr Wir basteln echte Rübengeister, Fr 21.10. 18:45 Uhr Rübengeister-Umzug durch Aixheim So 04.12. Kolping Gedenktage, Mo 05.12. Nikolaus Hausbesuche, Sa 31.12.



Kolping Aixheim im Internet unter www.kolping-aixheim.de

Kirchenchorleiter feierlich verabschiedet

Der Chorleiter des Kirchenchores, Herr Josef Theinert, wird auf eigenen Wunsch sein Amt mit Ablauf des Monats Juli abgeben. Er hat im September 1998 seine Stelle als Chorleiter des Kirchenchores Cäcilia Aixheim angetreten und in diesen 13 Jahren vieles bewirkt. Er hat den Chor auf einem sehr hohen Niveau gehalten. Die Messgesänge in den Gottesdiensten haben die Besucher immer wieder begeistert. Aber nicht nur in der Kirche kamen die Darbietungen an. Auch im weltlichen Bereich konnte der Chor ein hervorragendes Repertoire aufbieten. Insbesondere bei den Gemeindefesten, dem Kirchenpatrozinium, konnten wir dies bewundern. Über die Grenzen unserer eigenen Gemeinde hinaus

war der Chor aktiv z.B. bei Gastkonzerten in Altersheimen. Vor allem aber war er immer wieder ein gern gesehener Gast in der Wallfahrtskirche auf dem Dreifaltigkeitsberg und konnte dort sein Können unter Beweis stellen. Im Rahmen eines Gottesdienstes würdigten der 2. Vorsitzende des Kirchengemeinderates sowie Pater Sabu Palakkal die Verdienste des scheidenden Chorleiters und dankten ihm im Namen der Kirchengemeinde und überreichten ein Geschenk.



Kirchenchor Cäcilia Aixheim

Info's zur Kirchturm Sanierung

Unser Kirchturm – Wahrzeichen von Aixheim – muss grundlegend saniert werden. Der Zahn der Zeit und die Witterungsverhältnisse haben beträchtliche Spuren hinterlassen. Auf unseren Antrag hin hat nun die Diözese im zweiten Anlauf grünes Licht gegeben und einer Sanierung zugestimmt. Laut Finanzierungsplan muss die Kirchengemeinde neben der normalen Tilgung zusätzlich ein erkleckliches Spendenaufkommen erbringen. Dazu eine Menge Eigenleistungen. Vor einiger Zeit schon haben die Arbeiten im Inneren des Kirchturms begonnen. Der Maler hat, von außen nicht ersichtlich, mit dem entrosteten und streichen des eisernen Glockenstuhls begonnen. Deshalb muss auch das Geläute und der Glockenschlag abgestellt werden und es kommt zu unstimmgigen Anzeigen auf der Kirchturmuhr. Das Gerüst steht und die Sanierung ist nun voll im Gange.

GOTTESDIENSTORDNUNG

Samstag	19.00 Vorabendmesse (jede zweite Woche)
Sonntag	8.45 oder 10.15 Eucharistiefeier
Donnerstag	19.00 Abendmesse
Mo. – Fr.	18.30 Rosenkranz

TREFFS UND TERMINE

Donnerstag	20.00 Chorprobe im Rathaus Bürgersaal. Dirigent und Chor freuen sich über jedes neue Chormitglied.
-------------------	---



SEELSORGEEINHEIT
KLIPPENECK-
PRIMAL

Feierlicher Maiabschluss der Seelsorgeeinheit

Mit einer Maiandacht in der Kirche St. Michael in Denkingen wurde der Marienmonat Mai feierlich beschlossen. Zahlreiche Gläubige aus den vier Gemeinden nahmen daran teil. Pater Sabu hielt die Predigt und der Kirchenchor Denkingen unter der Leitung von Frau Ulla Braun umrahmte die Andacht musikalisch. Eine Prozession führte zur Marienstatue beim Pfarrhaus. Der Abschluss der Andacht war die Marienweihe und eine Begegnung, die vom Kirchenge-meinderat Denkingen organisiert wurde.

Personalveränderungen bei der Gemeinschaft der Claretiner

Bei der Gemeinschaft der Claretiner wird es in den kommenden Wochen Personalveränderungen geben. Pater Hans und Pater Mätthäus werden den Berg verlassen. Pater Hans wird die Aufgabe des Superiors in Würzburg übernehmen. Pater Mätthäus wird ebenfalls eine neue Aufgabe als Superior in Frankfurt übernehmen. Pater Hans und Pater Mätthäus haben in unserer Seelsorgeeinheit Klippeneck-Primal mit viel Tatkraft mitgearbeitet. Wir danken ihnen ganz herzlich für ihren Dienst und ihr Wirken und wünschen ihnen für ihre neue Aufgabe viel Kraft und Gottes Segen.



Pater Hans, Pater Mätthäus.

Erstkommunion 2012

Die Termine für die Erstkommunionfeiern in der Seelsorgeeinheit Klippeneck-Primal stehen schon fest: am 15. April in St. Georg, Aixheim, am 22. April in St. Michael, Denkingen, am 29. April in St. Hippolyt und Kassian Frittlingen und am 6. Mai in St. Marien, Aldingen. Die Feiern beginnen jeweils sonntags um 10.15 Uhr. Angeschrieben werden die Schüler der dritten Klasse,

die den katholischen Religionsunterricht besuchen und deren Eltern.

Sollte jemand bis 11.11.2011 (Martinstag) noch keinen Brief bekommen haben, dann bitte unverzüglich im Pfarramt melden.



Sitzung des gemeinsamen Ausschusses der Seelsorgeeinheit Klippeneck-Primal.

Firmung 2012

Nächstes Jahr werden wieder Jugendliche für ein halbes Jahr zum Sakrament der Firmung hingeführt und begleitet. Die Firmung ist für die Jugendliche von Denkingen und Frittlingen am So. 24. 2012 um 10.15 Uhr in der Kirche St. Michael, Denkingen und für die Jugendliche von Aldingen und Aixheim am So. 24. Juni 2012 um 14.30 Uhr in Sankt Marien, Aldingen, Katholische Jugendliche, die die Schulklassen 8 und 9 besuchen werden Mitte Oktober 2011 von uns angeschrieben. Bis Ende Oktober sollten alle, dieser Zielgruppe einen Brief bekommen haben, falls versehentlich nicht, dann bitte unverzüglich sich im Pfarramt melden.

Für die Begleitung dieser Jugendlichen suchen wir Erwachsene als Katecheten.

Buchlesungen in der Pfarrscheuer in Aixheim am 05. Okt. 2011

Niemand kann sein Buch besser vorstellen als der / die Schriftsteller(in) selbst.

Das Buch „**Gottes leere Hand**“, erschienen am 30.06.2010, ein Roman von Marianne Efinger. Mit dem Erlös dieses Buches möchte Marianne Efinger ein Haus bauen, in dem behinderte und nichtbehinderte Menschen eine Gemeinschaft bilden. Frauen, die ein behindertes Kind erwarten und es bekommen möchten, sollen darin Unterstützung und eine Heimat finden.

Das Buch „**Black Out**“, ein neuer Roman des Bestseller Schriftstellers Andreas Eschbach. Einige seiner bisher erschienenen Romane sind: Quest, Ein König für Deutschland, Ausgebrannt, Der Nobelpreis, Der letzte seiner Art, Eine Billion Dollar, und der verfilmte Roman „Das Jesus Video“

Veranstalter:

Kolpingfamilie St. Georg Aixhei

Kirchengemeinderats-Wahl in Aldingen und Frittlingen

Liebe Gemeindemitglieder der Kirchengemeinden Aldingen und Frittlingen

Keine Angst! Die katholischen Kirchengemeinden St. Hippolyt und Kassian Frittlingen und St. Marien Aldingen werden nicht zu einer Kirchengemeinde zusammengefasst. Zwar weiß niemand was die Entwicklung in der Kirche zukünftig noch mit sich bringt. So wagte unser ehemaliger Bischof Kardinal Kasper vor wenigen Wochen in einem Zeitungsinterview einen Blick in die Zukunft. Die Seelsorgeeinheiten seien nur eine Übergangslösung und nur noch an zentralen Orten würden Sonntagsgottesdienste stattfinden. Doch das ist aktuell (noch) nicht unser Thema.

DABEI SEIN

KGR-WAHL 16. OKTOBER 2011

Neben vielen Gemeinsamkeiten die die Kirchengemeinden der Seelsorgeeinheit Klippenneck-Primtal haben ist für Frittlingen wie für Aldingen der 16.10.2011 ein wichtiger Tag. In beiden Gemeinden konnten im letzten Jahr keine Kirchengemeinderatswahlen durchgeführt werden. Es wurde jeweils eine Kirchengemeindevertretung eingesetzt, die die Geschicke der Gemeinden bis zur nächsten Wahl bestimmen.

Nun ist es wieder soweit. Unter dem Titel:

„Dabei Sein – Kirche ist, wie die Menschen die sie beleben“

laden wir alle Gemeindemitglieder ein. Am 16.10.2011 ist Kirchengemeinderatswahl in Frittlingen und Aldingen.

Alle Katholiken (gleich welcher Nationalität) wählen dann ihren Kirchengemeinderat. Zur Wahl stellen sich Personen aus den beiden Kirchengemeinden, die sich ehrenamtlich engagieren wollen, um die christliche Gemeinschaft in den Gemeinden lebendig zu erhalten.

Der Kirchengemeinderat arbeitet, berät und entscheidet unter der Leitung des Pfarrers in

Bezug auf das Leben und die Organisation in der Gemeinde. Die Arbeit in der Gemeinde, in den Gruppen und Kreisen ist für alle Menschen transparent und offen.

Das bewegt der Kirchengemeinderat:

- Aktiv an einer modernen Seelsorge mitgestalten
- Einbeziehen aller Gruppen und Generationen der Gemeinde
- Einfluss nehmen für eine ansprechende Kirche
- Mit den anderen Gemeinden der Seelsorgeeinheit zusammenarbeiten
- An der Weitergabe des Glaubens mitarbeiten
- Gestaltung des Lebens in der Gemeinde
- Eigene Ideen einbringen und umsetzen
- Gemeinschaft spüren

Wir suchen Frauen und Männer, die bereit sind, ihre Erfahrung, ihre Fähigkeiten und auch einen Teil ihrer Zeit für die Mitarbeit in den neuen Kirchengemeinderäten einzubringen. Können Sie sich vorstellen, an den Aufgaben einer modernen Kirchengemeinde mitzudenken und das Leben unserer Gemeinden mitzugestalten? Die derzeitigen Kirchengemeindevertretungen arbeiten schon mit jungen Teams, benötigen aber noch personelle Verstärkung.

**Wäre das eine Aufgabe für Sie?
Seien Sie dabei – im neuen Team
des Kirchengemeinderates.**

Wenn sie jemanden kennen, oder sich selbst als Kandidaten für die nächsten Jahre vorstellen können, dann informieren Sie sich bitte bei den amtierenden Kirchengemeindevertretern oder im Pfarrbüro Aldingen/Frittlingen. Jedes Engagement in der Gemeinde ist wichtig und wird gefördert. Jeder ist eingeladen und kann sich einbringen.

Lassen sie uns gemeinsam an einer modernen und lebendigen Gemeinde arbeiten. Wir wollen unsere Traditionen pflegen, aber auch über den Tellerrand hinaus schauen und zukunftsfähig bleiben.

So können wir, um noch einmal mit Walter Kasper zu sprechen, zu einer „wachen, kreativen Kirche“ werden mit „Menschen die sich bewusst für sie entschieden haben“.

Machen Sie sich mit uns auf den Weg.

Jürgen Betting Andreas Derbogen
Frittlingen Aldingen

Unsere Kirchenpatrone in der Seelsorgeeinheit Klippeneck-Primtal

von Pastoralreferent Peter Berner

Michael war nach der Überlieferung der Engel mit dem Schwert, der Adam und Eva aus dem Paradies trieb und den Lebensbaum bewachte und an vielen anderen



Stellen in der Bibel als Kämpfer für die Sache Gottes gegen den Teufel und seine Dämonen. So wird auch in der Johannesoffenbarung Michael den Drachen, Symbol der gottfeindlichen Mächte für immer in den Abgrund stürzen und den Antichrist töten. Er ist der Engel, der gegen alles kämpft, was Gott seinen Rang streitig macht. Michael ist der oberste der vier Erzengel. Er ist der Patron der Kirche, der Deutschen, der Sterbenden, der armen Seelen und wird zum Schutz vor Unwetter angerufen. Sein Gedenktag wird am 29. September gefeiert und sein Name bedeutet: Wer ist wie Gott?

Georg der Märtyrer lebte im dritten Jahrhundert in der Türkei. Sein Name bedeutet Landmann.

Besondere Berühmtheit erlangte die Legende vom Kampf des Ritters Georg mit einem Drachen, der in einem See vor der Stadt Silena in Libyen hauste und die Stadt mit seinem Gifthauch verpestete. Die Einwohner mussten ihm täglich Lämmer opfern, um seinen Grimm zu stillen. Als keine Tiere mehr aufzutreiben waren, wurden die Söhne und Töchter geopfert. Als der Drache auftauchte, schwang Georg mit dem Zeichen des Kreuzes die Lanze und durchbohrte das Untier, das zu Boden stürzte. Georg versprach, den Drachen zu töten, wenn die Leute sich zu Christus

bekehrten. Er erschlug den Drachen, der König ließ sich daraufhin mit allem Volk taufen. Ambrosius erzählte, dass Georg wegen seines mutigen Glaubenszeugnisses von Kaiser Diokletian, der die Christen verfolgte zu Tode gefoltert wurde. Zusätzlich erzählt die Legenda Aurea, wie Georg in weißer Rüstung den Kreuzrittern vor Jerusalem erschien: von Gott zur Erde zurück geschickt, habe er sie unterstützt, die Sarazenen zu bekämpfen. Georg gehört zu den 14 Nothelfern und ist Patron der Soldaten, Bauern, Reiter, Bergleute, Sattler,



Schmiede, Böttcher, Pfadfinder, Artisten, Wanderer, Gefangenen, Spitäler und Siechenhäuser, Pferde und des Viehs; gegen Kriegsgefahren, Versuchungen, Fieber, Pest; für gutes Wetter. Sein Gedenktag wird am 23. April gefeiert.

Unter dem Namen **Hippolyt** (Name bedeutet Pferdebändiger) werden am Gedenktagtag 13. August zwei verschiedene Heilige verehrt. Zum einen handelt es sich um einen Schüler des heiligen Irenäus, der in Rom als Priester und Lehrer wirkte, als Gegenpapst zum Anführer einer Kirchenspaltung wurde, sich aber bekehrte, bevor er an den Strapazen der Zwangsarbeit während der Christenverfolgung unter Kaiser Maximus starb. Hippolyt ist zudem einer der bedeutendsten Schriftsteller der alten Kirche. Seine Statue mit Bischofshut und -stab steht über dem Haupteingang der Kirche.

Zum anderen handelt es sich um den Kerkermeister des Laurentius. Er wurde nach der Überlieferung von dessen Standhaftigkeit bekehrt und zusammen mit seiner

Amme Concordia und 19 Angehörigen seiner Familie unter Kaiser Valerian im Jahre 258 in Rom zum Tode verurteilt. Während man die anderen enthauptete, wurde er selbst an wilde Pferde gebunden und zu Tode geschleift. Seine Statue mit Schwert und Helm steht an einer Säule im Innenraum der Kirche.



Cassianus (**Kassian**) war der erste Bischof von Sabiona in Südtirol; von dort vertrieben, verkündete er in Bayern das Evangelium. Cassianus wird mit Kassian von Imola gleichgesetzt, den seine Schüler in der Zeit von Kaiser Diokletian mit Griffeln zu Tode marterten; deswegen gilt er als Patron der Stenografen und Lehrer. Er wird mit Griffel dargestellt, ist Patron der Lehrer, Erzieher und Stenografen und wird in Bedrängnis angerufen. Sein Name bedeutet der Beraubte und sein Gedenktag ist der 13. August.

Maria Mutter des Herrn gilt als Vorbild des Glaubens und als Mittlerin und Fürbitterin. Mit Ihrem Ja zu Gott hat sie Gott in sich Raum gewährt, hat ihn in sich



wachsen lassen, hat sich von ihm einnehmen lassen. Gleichzeitig hat sie Gott ein menschliches Gesicht gegeben, hat ihn unter Menschen erfahrbar und erlebbar gemacht und damit den Mitmenschen geholfen, ihrerseits befreit und erlöst und damit richtig Mensch zu werden. Weil sie so von Anfang an in die Menschwerdung und das Erlösungshandeln Gottes in Jesus Christus unmittelbar einbezogen war, war sie sozusagen sie geschichtlich-irdische Urheberin des Heils. Ihr Name bedeutet die Unbezwingbare und ihr Gedenkfest ist der 1. Januar.

Kontakte

Pater Sabu Palakkal

Pfarrhaus in Denkingen, Hauptstraße 40/1

Tel.: 07424/9790190; Fax: 97901911

E-Mail: StMichael.Denkingen@drs.de

Pastoralreferent Peter Berner

Pfarrhaus Aixheim, Kirchstraße 9

Tel.: 07424/ 9014240 (Büro), 1515 (Pfarramt)

Fax: 07424/87573, E-Mail: pr-berner@online.de

Schwester Reinfriedis

Pfarramt Frittlingen, Tel.: 07426/940040

Pfarrbüro St. Georg in Aixheim

Kirchstraße 9

Sekretärin: Margret Moser

Tel.: 07424/1515; Fax 87573

E-Mail: pfarramt@st-georg-aixheim.de

Internet: www.kirche-aixheim.de

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch 8.15 – 11.45 Uhr

Donnerstag 13.30 – 19 Uhr.

Pfarrbüro St. Marien in Aldingen

Kantstraße 9

Sekretärin: Margret Moser

Tel.: 07424/1515

E-Mail: pfarrbuero@st-marien-aldingen.de

Internet: www.st-marien-aldingen.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 14 – 17.30 Uhr

Freitag 9 – 11.45 Uhr

Pfarrbüro St. Michael in Denkingen

Hauptstraße 40/1

Sekretärin: Hertha Schöndienst

Tel.: 07424/9790190; Fax 97901911

E-Mail: StMichael.Denkingen@drs.de

Öffnungszeiten:

Montag 15 – 18 Uhr

Donnerstag 9 – 11 Uhr

Pfarrbüro St. Hippolyt und Kassian in Frittlingen

Kirchberg 3

Sekretärin Hertha Schöndienst

Tel.: 07426/940040; Fax: 9400414

E-Mail: StHippolytuKassia.Frittlingen@drs.de

Öffnungszeiten:

Dienstag und Mittwoch 9 – 12 Uhr